

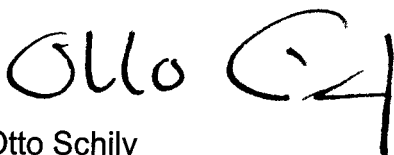
Grußwort

Eine große Zahl von Teilnehmern hat sich am Wettbewerb für barrierefreie Webgestaltung beteiligt. Das erfüllt die Erwartungen, die die Bundesregierung in das Behindertengleichstellungsgesetz gesetzt hat. Das Gesetz schreibt zwar nur Einrichtungen des Bundes verpflichtend die Schaffung von Barrierefreiheit in den Bereichen mündliche und schriftliche Kommunikation und beim Internetauftritt vor. Offensichtlich haben wir mit unseren Zielvereinbarungen aber offene Türen eingerannt: Nicht nur die Institutionen des Bundes, sondern auch Länder und Gemeinden haben inzwischen entsprechende Regelungen geschaffen. Darüber hinaus ist das Gedankengut auch von Unternehmen aufgegriffen worden und hat jetzt, nach einer verhältnismäßig kurzen Zeit, schon erfreuliche Ergebnisse mit sich gebracht.

Den Initiatoren des Wettbewerbs, vor allem Herrn Prof. Kubicek, danke ich für die Publizität, die mit dieser Veranstaltung geschaffen wurde. Hier wird einer sonst nicht im Rampenlicht stehenden Gruppe, den Menschen mit Behinderungen, eine Bühne für ihre Anliegen geboten. Die Verleihung des BIENE-Award schafft einen Anreiz für jene, die noch abseits stehen.

Ich kann die Stiftung Digitale Chancen, die Aktion Mensch und die anderen Initiatoren des Wettbewerbs nur bitten weiterzumachen, damit – im Interesse der Menschen mit Behinderungen – eine möglichst umfassende Barrierefreiheit im Internet, aber auch in den anderen angesprochenen Bereichen, erreicht wird.

Der Veranstaltung wünsche ich einen guten und erfolgreichen Verlauf und den Preisträgern spreche ich meinen Dank und meine Anerkennung aus.



Otto Schily
Bundesminister des Innern